







Der Weg Nr. 23 wird zur Förderung durch die EU angemeldet. Es ist im Frühjahr eine Anliegersammlung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 1

Beleuchtung DEA-Straße

In der DEA-Straße fehlt noch eine Leuchte. Diese soll nachgerüstet werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die fehlende Leuchte in der DEA-Straße ist nachzurüsten.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 0

Pappeln Feikenhof

Im Bereich des Feikenhof hat Herr Buchholz seine Pappeln abgeholzt. Die Bäume der Gemeinde sind ebenfalls abgängig und müssten entfernt werden. Es wird allerdings angeraten zu warten, bis die Telekom das Telefonkabel abgebaut hat.

Die abgängigen Pappeln am Feikenhof werden entfernt, sobald das Telefonkabel zurückgebaut worden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 0

Bepflanzung Lärmschutzwall

Der TuS Hohne-Spechtshorn hat Mittel beantragt, für die Bepflanzung des Lärmschutzwalles an der Sportanlage. Es werden Sachkosten in Höhe von 1.600 € benötigt.

Ratsmitglied Hentschel weist darauf hin, dass die Gesamtkosten 2.800 € betragen und die fehlenden Mittel vom Verein in Eigenleistung zur Verfügung gestellt werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Dem TuS Hohne-Spechtshorn werden 1.600 € für Material zur Bepflanzung des Lärmschutzwalles zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 0

Hinweis: Ratsmitglied Harms war während der Abstimmung im Beratungsraum nicht anwesend.

**TOP 5      Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Es sind keine Spenden eingegangen.

**TOP 6      Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung einer Gewerbefläche im Verlauf der L284 zur Ortsausfahrt Richtung Ummern  
hier: Antrag der SPD-Fraktion**

**Vorlage: 0166/10/HRAT**

Zunächst erläutert Bürgermeister Thölke, dass für die Flächen um den Hof Cramm herum eine gewerbliche Nutzung in Zukunft wahrscheinlich notwendig ist, da als reiner landwirtschaftlicher Betrieb Herr Cramm zukünftig wohl Schwierigkeiten mit neuen Genehmigungen bekommen wird. Für das RWE/DEA-Gelände wäre ebenfalls eine Nachnutzung möglich. Daher bliebe zur weiteren gewerblichen Entwicklung nur eine Fläche am Ortsausgang Richtung Ummern.

Sodann erläutert Ratsmitglied Rohde den Antrag der SPD-Fraktion ausführlich. Er stellt dar, dass die Fläche am Ortsausgang Hohne die einzig, derzeit sinnvoll zu entwickelnde Fläche wäre.

Ratsmitglied Künzle erklärt, dass die RWE/DEA-Fläche ebenfalls Verwendung finden könnte. Im Übrigen wäre über Kosten noch nichts gesagt worden.

Ratsmitglied Harms weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion für die Nutzung des ehemaligen RWE/DEA-Geländes sich ausspricht. Dies wird unterstützt von Ratsmitglied Szepppek, die sich ebenfalls für die Nutzung des ehemaligen RWE/DEA-Geländes ausspricht.



Die Ratsmitglieder Harms und Wiegmann werden beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer der Flächen, die zwischen dem Baugebiet Altes Hohes Feld und dem Schwimmbad liegen, zu sprechen, mit dem Ziel, eine Fußwegverbindung herzustellen, damit dort die Brücke über den Graben Verwendung finden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 5 Dagegen: 5 Enthaltung: 1

Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt.

**TOP 9 Beschlussfassung über die Verlängerung des Nutzungsvertrages für das Schützenheim Hohne mit der Schützengilde Hohne und der Schießgruppe Spechtshorn**

**Vorlage: 0159/10/HRAT**

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Nutzungsverträge über die Schießsportanlagen in Hohne mit den Schützengilden Spechtshorn und Hohne werden bis zum 31.12.2030 verlängert.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 11 Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise i. S. Gebäude Bornkamp**

**Vorlage: 0161/10/HRAT**

Ratsmitglied Krösmann hat zwischenzeitlich noch ein weiteres Angebot für Abrissarbeiten erhalten. Es schließt ab mit rd. 10.000 €.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die verbliebenen Wohnungen sind zu kündigen. Anschließend ist der Abriss der Gebäude vorzunehmen. Grundlage für den Abriss ist das Angebot der Fa. Niebuhr GmbH aus Wahrenholz.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

**TOP 12 Beschlussfassung über einen Vertrag mit dem Landkreis Celle zur Verkehrssicherungspflicht für die Nutzung touristisch empfohlener Wege**

**Vorlage: 0163/10/HRAT**

Zunächst weist Ratsmitglied Rohde darauf hin, dass seinerzeit mehrere Fragen zu den Auswirkungen der Vertragsunterzeichnung gestellt worden sind. Eine befriedigende Antwort ist bisher nicht ergangen.

GD Warncke erklärt, dass die Gemeinde Hohne die Differenz der Verkehrssicherungspflicht zwischen dem jetzigen Zustand und der etwas erhöhten Nutzung durch Radfahrer oder Fußgänger übernimmt. Diese kann aber weder beziffert werden noch können die kompletten Folgen daraus bereits jetzt hergeleitet werden. Auf jeden Fall ist eine Ausbaumaßnahme oder Abtrennung von Wegen nicht erforderlich. Insofern ist hier der Mehraufwand für die Gemeinde sehr überschaubar.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Vertrag mit dem Landkreis Celle über die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht zur Ausweisung touristisch empfohlener Weg wird abgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**TOP 13 Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Nachnutzung des Geländes des ehem. Betonwerks Röpe**

**Vorlage: 0164/10/HRAT**

Bürgermeister Thölke berichtet von den Gesprächen mit dem Insolvenzverwalter und einem potentiellen Investor. Dieser möchte auf dem Gelände eine Photovoltaikanlage errichten. Gegebenenfalls ist dazu die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Dies wäre dann aber vom Investor zu bezahlen. Damit weiter geplant werden kann, wäre jetzt ein Grundsatzbeschluss notwendig, damit ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden kann.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:



**TOP 16      Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2011 und den Haushaltsplan einschließlich Anlagen und Bestandteilen**  
**Vorlage: 0162/10/HRAT**

Zunächst erläutert Kämmerer Hebecker die Grunddaten des Haushaltes 2011. Danach ist von einem Fehlbedarf von insgesamt rd. 180.000 € auszugehen im Ergebnishaushalt. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass auch die Differenz zwischen Auflösungserträgen und Abschreibungen in Höhe von mehr als 50.000 € das Ergebnis negativ beeinträchtigen.

Die bereits per Grundsatzbeschluss angehobenen Steuern wurden eingearbeitet. Ebenfalls wurde die Erhöhung der Samtgemeindeumlage um zwei Punkte eingeplant, obwohl nicht ganz klar ist, ob diese wirklich in dieser Höhe kommt. Sofern sie nicht in dieser Höhe erhoben wird, wird der Haushalt entsprechend weniger belastet.

Mittlerweile ist auch die Zusage für den Ausbau des Oesinger Weges gekommen. Dazu müsste eine Verschiebung im Haushaltsplan vorgenommen werden. Die Mittel waren bisher vorgesehen für das Haushaltsjahr 2012. Diese müssten vorgezogen werden nach 2011. Dadurch wird die Kreditermächtigung etwas höher ausfallen.

Dazu kommt, dass bei dem zu beantragenden Weg Nr. 23 andere Zahlen eingeplant werden müssen.

Ratsmitglied Harms fragt sodann danach, wo die Kostenabwicklung für die Brücke über die Wiehe nachgelesen werden kann. GD Warncke erklärt, dass dies im Haushalt 2011 nicht nachvollzogen werden kann, da die Maßnahme seinerzeit außerplanmäßig abgewickelt wurde und erst in der Jahresrechnung 2010 auftauchen wird.

Ratsmitglied Kuhls weist sodann darauf hin, dass die aufgeführten freiwilligen Leistungen grundsätzlich aus der Stiftung heraus bezahlt werden könnten. Hierzu wäre ggf. eine Satzungsänderung notwendig.

GD Warncke erklärt, dass die Gemeinde direkt als Empfänger nicht auftreten kann. Vielmehr müsste es sich hierbei um Vereine und ähnliches handeln.

Anschließend erläutert Kämmerer Hebecker noch kurz die Abgrenzung der einzelnen Positionen. Diese Abgrenzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann wird der Haushalt Seite für Seite durchgegangen.

Bei den Abrisskosten für die Gebäude Bornkamp wird der Betrag von 25.000 € auf 10.000 € vermindert.

Bei dem Produkt Energiemuseum wird die Dachreparatur mit eingeplant. Hier ist allerdings erst einmal von den höheren Kosten des ersten Angebotes auszugehen, die mit 16.000 € abschließen. Ein Auftrag soll jedoch noch nicht erteilt werden, bevor nicht Vergleichsangebote vorliegen und auch andere Finanzierungsmöglichkeiten untersucht wurden.

Sodann wird kurz darüber diskutiert, ob 500 € zusätzlich eingesetzt werden sollen für Leisten für Bilder aus den Arbeiten zu den Büchern der Dorfgeschichte.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

500 € werden angesetzt für die Beschaffung von Leisten für die Bilder, die aus der Entstehungsgeschichte der Bücher zur Dorfgeschichte angefertigt wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:            11                            Dagegen:            0                            Enthaltung:            0

Ebenfalls neu aufgenommen in den Haushalt wird der Betrag von 1.600 € für die Pflanzungsmaßnahmen am Sportplatz an der Turnhalle.

Anschließend wird kurz darüber diskutiert, wie die Dorfgemeinschaftshäuser finanziert werden. Nach kurzer Klärung wird dargelegt, dass die Gemeinde Hohne keine Zuschüsse an die Vereine zahlt, sondern die Samtgemeinde hier Mittel bereitstellt. Die übrigen Mittel müssen die beiden Heimatvereine aus Erträgen oder Zuschüssen der Vereine finanzieren.

Damit ist die Beratung des Haushaltes abgeschlossen.

Sodann erläutert Bürgermeister Thölke noch einmal zum Schuldenstand und wie viel Kredite bisher aufgenommen worden sind. Er verweist darauf, dass über einen sehr langen Zeitraum keinerlei neue Verschuldung eingegangen ist. Irgendwann wird man aber dazu kommen müssen, die Darlehen, die in der Vergangenheit nicht aufgenommen wurden, jetzt aufzunehmen, da die Investitionen getätigt worden sind.

Im Anschluss daran fragt Ratsmitglied Künzle, ob angesichts der Haushaltslage nicht der Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde sinnvoll wäre. GD Warncke erklärt, dass für die kleineren Ortsteile sicherlich eine verbesserte Situation eintreten würde, da sie über eigene Ortsvorsteher wahrscheinlich verfügen würden. Sofern diese mit Befugnissen und auch Finanzmitteln ausgestattet würden, könnten bestimmte Dinge sehr effizient vor Ort erledigt werden.

Danach lässt Bürgermeister Thölke über den Haushaltsplan abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Hohne für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 6, 40 und 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Hohne in seiner Sitzung am 30.11.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.056.900,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.255.200,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	15.000,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	894.700,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.042.000,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	198.000,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	218.500,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	20.500,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.000,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.113.200,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	1.270.500,00 €

#### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 20.500,00 € festgesetzt.

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### **§ 4**

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

## § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	445 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	375 v.H.
2	Gewerbsteuer	370 v.H.

Hohne, den 01.12.2010

Gemeinde Hohne

(Warncke)

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10                      Dagegen: 1                      Enthaltung: 0

#### **TOP 17**

##### **Terminplanung**

###### **a) Sitzungsplan**

Der neue Sitzungsplan für das erste Halbjahr 2011 ist verteilt worden.

###### **b) Weihnachtsfeier**

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 11.12.2010 statt.

###### **c) Gemeindepokalkegeln**

Das Gemeindepokalkegeln findet am 08.01.2011 statt.

#### **TOP 18**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

###### **a) Salzbehälter**

Ratsmitglied Harms ist mehrfach von Bürgern angesprochen worden, die darum gebeten haben, Salzbehälter aufzustellen, damit dort Salz für das Streuen der Gehwege entnommen werden kann. Ratsmitglied Alpers berichtet aus ihrer Tätigkeit in der Gemeinde Hambühren, dass dort ein Großteil der Behälter wieder abgebaut worden ist, da auch eine Nutzung erfolgte, die mit dem Sinn dieser Salzbehälter nicht im Einklang stand. Insgesamt ist wohl davon auszugehen, dass die Aufstellung von solchen Behältern eher nicht sinnvoll ist.

###### **b) Flaggenmast**

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass der Flaggenmast vor dem Kindergarten schief ist. Bürgermeister Thölke ergänzt, dass die Befestigung für die Flaggen ebenfalls nicht mehr funktionsfähig ist.

###### **c) Sportlerehrung**

Ratsmitglied Szeppke fragt an, ob Tobias Wöhlk als Weltmeister erneut zur Sportlerehrung gemeldet werden muss, oder ob dies automatisch erfolgt. Es wird erklärt, dass eine Meldung notwendig ist.

###### **d) Verkauf Jahreskarte**

Ratsmitglied Szeppke fragt an, ob die Jahreskarten für das Schwimmbad wieder über das Rathaus verkauft werden können. Dies wird zugesagt.

###### **e) Jagdhornbläser**

Ratsmitglied Harms weist darauf hin, dass sie bereits seit 9 Jahren nicht mehr Vorsitzende der Jagdhornbläser ist. Dies ist mittlerweile Siegfried Martens. Die Liste wird entsprechend berichtigt.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Thölke den öffentlichen Teil der Sitzung. Er führt sodann die **Einwohnerfragestunde** durch. Fragen werden nicht gestellt.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Thölke  
Bürgermeister

Warncke  
Gemeindedirektor  
zugleich Protokollführer